

Statistik über die Krankenversicherung: Provisorische Ergebnisse zum Berichtsjahr 2000

In der obligatorischen Krankenpflegeversicherung KVG (OKP) stieg das Prämienvolumen zwischen 1999 und 2000 um 3,1 % auf 13,4 Mrd. Franken an. Das Volumen der Bruttoleistungen nahm hingegen etwas stärker, um 5,9 % auf 15,5 Mrd. Franken, zu. Die Folge dieser Veränderungen war, wie bereits im Vorjahr, ein negatives Gesamtbetriebsergebnis für die OKP. Mit 300 Mio. Franken fiel der Verlust für das Jahr 2000 aber grösser aus als 1999 (50 Mio. Franken).



Paul Camenzind
Sektion Statistik BSV
paul.camenzind@bsv.admin.ch



Herbert Käzig
Sektion Statistik BSV
herbert.kaenzig@bsv.admin.ch

Die vom BSV herausgegebene Statistik über die Krankenversicherung gibt einen zahlenmässigen Überblick über die vom Bund anerkannten Krankenversicherer in der Schweiz. Sie basiert dabei auf Angaben, welche die Versicherer dem BSV in seiner Funktion als Aufsichtsbehörde über die soziale Krankenversicherung in der Schweiz liefern. Die hier ausgewiesenen Resultate für das Berichtsjahr 2000 stützen sich auf einen Datenstand Juni 2001 ab. Zum Zeitpunkt der Auswertung lagen zwar die Angaben sämtlicher Versicherer vor; da aber die Daten, vor allem im Bereich der Aufteilung der Kosten nach Gruppen von Leistungserbringern, bei vielen Versicherern zum Teil

schwerwiegende Qualitätsmängel aufweisen, können wir dieses Jahr hierzu noch keine detaillierten Auswertungen vorlegen. Die definitiven Ergebnisse zum Berichtsjahr 2000 werden gegen Ende dieses Jahres publiziert.

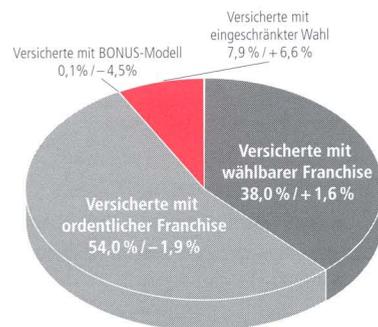
Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG (OKP)

In der OKP waren im Jahr 2000 insgesamt 101 Versicherer tätig, 8 weniger als im Vorjahr. Die 7,268 Mio. Versicherten der OKP verteilten sich auf 3,922 Mio. Versicherte mit ordentlicher Franchise (-1,9 % im Vergleich zum Vorjahr), auf 2,758 Mio. Versicherte mit wählba-

rer Franchise (+1,6 %), auf noch 9800 Bonus-Versicherte (-4,5 %) und auf 0,578 Mio. Versicherte mit eingeschränkter Wahl des Leistungserbringers (+6,6 %). *Grafik 1* zeigt diese Versichertenstruktur des Jahres 2000. Von den insgesamt 7,268 Mio. Versicherten verursachten rund 5,947 Mio. Personen zumindest einmal im Verlauf des Jahres 2000 Kosten für die OKP und wurden deshalb als «Erkrankte» erfasst; dies ergibt eine «Erkrankungsquote» von 81,8 %.

Die provisorischen Zahlen zur Betriebsrechnung 2000 der OKP weisen ein Prämienvolumen von 13,4 Mrd. Franken und Bruttoleistungen von 15,5 Mrd. Franken für 2000 aus. Im Vergleich zu 1999 lässt sich ein Anstieg des Prämienvolumens in der OKP um 3,1 % und eine Zunahme der Leistungen um 5,9 % berechnen (rechnet man den Zuwachs der Prämien bzw. Leistungen pro versicherte Person, ergeben sich dieselben Werte). In *Grafik 2* wird die Kostenentwicklung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung in einen längerfristigen Rahmen ge-

Versicherte in der OKP nach Versicherungsmodell 2000: Anteile am Total und Vorjahresveränderung in %



Statistik über die Krankenversicherung 1996–2000

Merkmale	1996	1997	1998	1999	2000 ¹	Veränderung 99/00 in %
Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG (OKP)						
Anzahl Versicherer OKP	145	129	118	109	101	-7,3
Versichertenbestand per 31.12.	7 194 754,0	7 214 805,0	7 248 603,0	7 266 534,0	7 268 000,0	0,0
Versicherte mit ordentlicher Franchise	4 739 640,0	4 083 854,0	4 016 267,0	3 998 744,0	3 921 900,0	-1,9
Versicherte mit wählbarer Franchise	2 305 688,0	2 736 364,0	2 726 468,0	2 715 642,0	2 758 500,0	1,6
Versicherte mit BONUS-Modell	27 828,0	11 494,0	11 828,0	10 258,0	9 800,0	-4,5
Versicherte mit eingeschränkter Wahl	121 598,0	383 093,0	494 040,0	541 890,0	577 800,0	6,6
Anzahl Erkrankte	5 599 991,0	5 669 325,0	5 768 621,0	5 833 167,0	5 947 000,0	2,0
Einnahmen ² in Mio. Fr.	11 438,2	12 415,0	13 044,4	13 399,0	13 897,7	3,7
Prämiensoll in Mio. Fr.	11 130,6	12 040,7	12 708,3	13 033,8	13 441,7	3,1
Prämiensoll pro Versicherte(n) in Fr.	1 547,0	1 669,0	1 753,0	1 794,0	1 849,0	3,1
Ausgaben ² in Mio. Fr.	11 761,2	12 344,7	13 044,6	13 448,4	14 203,7	5,6
Leistungen ³ in Mio. Fr.	12 459,0	13 138,5	14 024,1	14 620,5	15 480,3	5,9
Leistungen ³ pro Versicherte(n) in Fr.	1 732,0	1 821,0	1 935,0	2 012,0	2 130	5,9
Kostenbeteiligung der Versicherten in Mio. Fr.	-1 678,5	-1 778,0	-2 097,2	-2 189,9	-2 288,0	4,5
Bezahlte Leistungen in Mio. Fr.	10 780,5	11 360,5	11 926,9	12 430,6	13 192,3	6,1
Gesamtbetriebsergebnis in Mio. Fr.	-319,9	70,2	0,0	-49,4	-306,0	519,6
Reserven per 31.12. in Mio. Fr.	2 856,1	2 991,9	2 985,5	3 077,4	2 832,0	-8,0
Reservequote ⁴ per 31.12.	25,7	24,8	23,5	23,6	21,1	-10,8
Rückstellungen ⁵ per 31.12. in Mio. Fr.	3454,5	3507,9	3694,0	3 810,0	3 956,5	3,8
Freiwillige Taggeldversicherung KVG						
Einnahmen ² in Mio. Fr.	842,6	582,6	506,6	464,0	493,0	6,2
Ausgaben ² in Mio. Fr.	918,8	600,8	466,7	422,2	455,5	7,9
Gesamtbetriebsergebnis in Mio. Fr.	-76,2	-18,3	39,9	41,8	37,5	-10,4
Zusatzversicherungen der vom BSV anerkannten Krankenversicherer⁶						
Einnahmen ² in Mio. Fr.	4 599,0	4 851,6	4 992,6	4 257,0	3 293,1	-22,6
Ausgaben ² in Mio. Fr.	4 507,5	4 710,1	4 882,2	4 120,7	3 194,2	-22,5
Gesamtbetriebsergebnis in Mio. Fr.	91,7	141,5	110,5	136,3	98,8	-27,5
Gesamtgeschäft der vom BSV anerkannten Krankenversicherer in der Schweiz⁶						
Anzahl anerkannte Versicherer	159,0	142,0	127,0	119,0	110,0	-7,6
Personalbestand der Versicherer	13 489,0	13 049,0	12 612,0	11 920,0	11 874,0	-0,4
Einnahmen ² in Mio. Fr.	16 879,1	17 865,0	18 556,3	18 130,0	17 660,2	-2,6
Ausgaben ² in Mio. Fr.	17 192,5	17 672,1	18 402,6	18 002,6	17 828,2	-1,0
Gesamtbetriebsergebnis in Mio. Fr.	-313,4	193,0	153,7	127,4	-168,0	-231,8
Bilanzsumme per 31.12. in Mio. Fr.	12 833,4	13 757,1	14 770,6	14 737,7	14 831,4	0,6

1 Provisorische Ergebnisse für Berichtsjahr 2000: Datenstand Juni 2001.

2 Einnahmen = Total des Gesamtertrags; Ausgaben = Total Versicherungs- und Betriebsaufwand der Versicherer.

3 Leistungen vor Kostenbeteiligung der Versicherten.

4 Reserven in Prozent des Prämiensolls.

5 Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle

6 Vorjahresvergleiche für die Zusatzversicherungen und das Gesamtgeschäft sind nur mit Vorbehalt vergleichbar, weil sich die Zusatzversicherungen bei unternehmensrechtlicher Abtrennung vom KVG-Bereich der BSV-Statistik entziehen.

stellt und zusammen mit der Nominallohn- sowie der Preisentwicklung ausgewiesen.

Die Kostenbeteiligungen der Versicherten (Franchisen, Selbstbehalte

sowie Beiträge an die Kosten des Spitalaufenthalts) stiegen zwischen 1999 und 2000 in der OKP um +4,5% auf 2,29 Mrd. Franken. Daraus ergibt sich eine Zunahme der

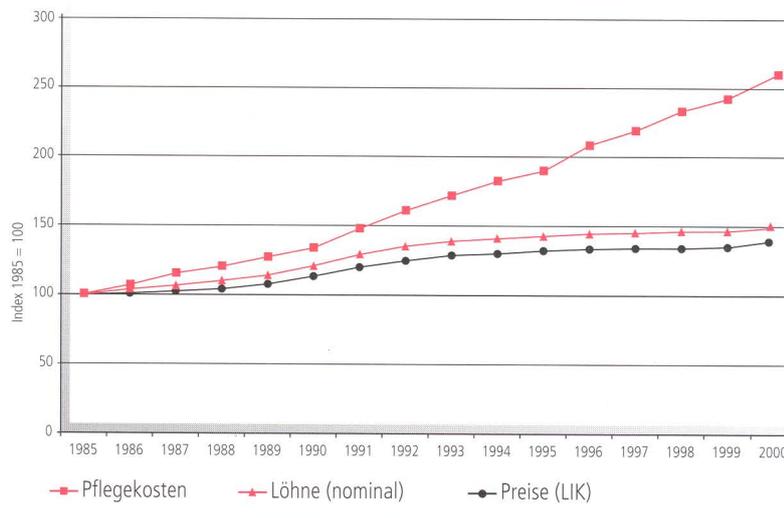
bezahlten Leistungen – der Bruttoleistungen der Versicherer abzüglich der Kostenbeteiligungen der Versicherten – von 6,1% auf 13,2 Mrd. Franken.

Nachdem im Vorjahr für die OKP ein leicht negatives Gesamtbetriebsergebnis resultiert hatte, führte der stärkere Anstieg der Gesamtausgaben (+5,6%) gegenüber den Gesamteinnahmen (+3,7%) im Jahr 2000 zu einem negativen Gesamtbetriebsergebnis in der Höhe von rund -300 Mio. Franken. Die Reserven verringerten sich dadurch von knapp 3,1 Mrd. auf gut 2,8 Mrd. Franken, wodurch sich die Reservequote (Reserven in Prozent des Prämiensolls), von 23,6% auf 21,1% reduzierte.

Freiwillige Taggeldversicherung KVG

In der freiwilligen Taggeldversicherung gemäss den Artikeln 67-77 KVG nahmen die Einnahmen um +6,2% auf 0,49 Mrd. Fr. und die Ausgaben um +7,9% auf 0,46 Mrd. Fr. zu. Es resultierte hieraus ein positives Gesamtbetriebsergebnis in

Krankenpflegekosten pro Versicherten (Grundversicherung), Löhne und Preise 1985-2000 2



der Höhe von knapp 40 Mio. Franken.

Zusatzversicherungen der vom Bund anerkannten Krankenversicherer

Die Krankenversicherungsstatistik des BSV erfasst nur jene Zusatzversicherungen gemäss VVG, welche von den vom Bund anerkannten Krankenversicherern selber durchgeführt werden. Führt das Zusatzversicherungsgeschäft jedoch eine eigenständige, vom anerkannten Krankenversicherer rechtlich unabhängige Institution durch, sind diese Geschäfte dem Gesichtsfeld der BSV-Statistik entzogen. Im Jahr 2000 wurde eine solche Aufspaltung in je eine sozialversicherungs- und eine privatrechtliche Unternehmung von verschiedenen Krankenversicherern – darunter auch grosse – vorgenommen. Dies schlug sich

entsprechend im Einnahmen- und Ausgabenvolumen der hier präsentierten Gesamtrechnung der Zusatzversicherungen nieder, welche um 22,6% auf 3,3 Mrd. Franken bzw. um 22,5% auf 3,2 Mrd. Franken sanken – ein positives Gesamtbetriebsergebnis von 100 Mio. Franken war die Folge dieser Verschiebungen.

Vom Bund anerkannte Krankenversicherer in der Schweiz insgesamt

Natürlich wird auch die Gesamtrechnung als Summe der obigen drei Teilrechnungen von der geschilderten Verschiebung bei den Zusatzversicherungen beeinflusst. So zeigen denn auch alle hier ausgewiesenen Indikatoren einen leicht rückläufigen Trend gegenüber 1999. Bei der Interpretation dieser Zahlen ist somit der entsprechende Vorbehalt stets anzubringen.

Weiterführende Informationen

Das BSV hat anlässlich einer Pressekonferenz am 9. Juli über die Kostenentwicklung in der Krankenversicherung sowie über Anpassungen bei den Leistungen ab 2002 informiert. Die Pressemitteilung mit ausführlichen Beilagen findet sich auf der BSV-Homepage www.bsv.admin.ch unter Aktuell / neuste Medienmitteilungen oder direkt an dieser Adresse:

www.bsv.admin.ch/aktuell/presse/2001/d/01070901.htm.